

Presseverlautbarung

Der Niedergang des säkularen Regimes, das Frauen drangsaliert, ist nahe!

(Übersetzt)

Am Sonntag, dem 08.12.2019 wurde ein von der Frauensektion von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien organisierter Vortrag im Bezirk al-Murūğ abgehalten. Den Vortrag hielt Frau Zainab ad-Dağbī. Der Titel des Vortrags lautete: „*Druck westlicher Diktate durch Organisationen der Zivilgesellschaft*“. Nach dem Vortrag suchte eine Person, die sich selbst als Mitglied der Sicherheitskräfte vorstellte, das Haus der Eltern von Zainab ad-Dağbī auf, um ihren Vater darüber zu unterrichten, dass seine Tochter von einem Forschungs- und Inspektionsteam gesucht wird. Dies, obwohl Zainab ad-Dağbī verheiratet ist, Mutter ist und in ihrer Ehemwohnung lebt.

Da die Sicherheitskräfte sie nicht auf offiziellem Wege vorladen konnten, nahmen sie ihren Bruder in Gewahrsam, um sie dermaßen unter Druck zu setzen, dass sie ohne offizielle Vorladung kommen würde. Jedoch wurde er freigelassen, da die Familie an ihren Rechten festhielt.

Der Anwalt von Frau Ad-Dağbī nahm den ganzen Tag über, am 11.12.2019, zu verschiedenen Tageszeiten – zwischen 11:45 und 16:00 Uhr – mehrmals Kontakt zu der genannten Einheit auf, bis schließlich ein Termin zur Abholung der Vorladungspapiere vereinbart wurde. Bei der Abholung sollte auch Zainab ad-Dağbī anwesend sein.

Man erklärte die späte Rückmeldung damit, dass der Leiter der Einheit nicht anwesend gewesen sei, was ohne Zweifel eine Ausrede war. Der Antrag auf Verteidigung sei erst spät – gegen 17:00 Uhr abends – eingegangen.

Von dem Antrag auf Verteidigung erstaunt verschob man den Vorladungstermin auf den 12.12.2019, einen Donnerstag, auch weil im Antrag ein zweiter Termin aufgrund von Verzögerungen und der Tatsache, dass man den angesetzten Termin unmöglich wahrnehmen könne, erbeten wurde. Jedoch wurde die späte Vorladungszeit – 17:00 Uhr abends – beibehalten. Dabei liegt dies außerhalb der Öffnungszeiten der Gerichte, weswegen die Verteidigung keine Möglichkeit hat, sich gegenüber der Staatsanwaltschaft zu äußern und zu beschweren.

Daher verlautbaren wir, von der Frauenabteilung des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien Folgendes:

Wir sind der Meinung, dass die Schikane, der man Zainab ad-Dağbī aussetzt, im direkten Zusammenhang mit ihrer Zugehörigkeit zu Hizb-ut-Tahrir steht, einer Partei, die

zur politischen Rechenschaftspflicht auffordert. Sehr wahrscheinlich hängt dieses „Verfahren“ wohl mit dem Vortragsthema von Frau Ad-Dağbī zusammen.

- Wir wollen der Öffentlichkeit zeigen, dass der Umgang mit Zainab ad-Dağbī zeigt, dass man staatliche Institutionen ausnutzt, um mit politischen Gegnern abzurechnen. Dies umfasst den Versuch, die Sicherheits- und Justizbehörden in jenen Krieg miteinzubeziehen, den westliche Agenten und Abtrünnige gegen die ergebenden Menschen unseres Landes führen.

- Wir möchten die Agenten des Westens, die ihre Interessen durch den Vortrag von Frau Zainab ad-Dağbī, einem Mitglied von Hizb-ut-Tahrir, in Gefahr sahen, daran erinnern, dass es sich für einen Mann nicht ziemt, Frauen zu schikanieren.

- Wir möchten die Feinde unseres Landes, die sich gegen uns verschworen haben, daran erinnern, dass das Androhen von Gefängnisstrafen, Verhaftungen und andere Formen der Unterdrückung und Tyrannei weder Frau Zainab ad-Dağbī, noch andere weibliche Mitglieder von Hizb-ut-Tahrir davon abhalten werden, ihren Weg zur Wiedererrichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums fortzusetzen.

- Wir von der Frauenabteilung von Hizb-ut-Tahrir verkünden hiermit, dass wir uns nicht bedrohen lassen, und Schmähungen uns nicht davon abhalten werden, weiterhin den Aufruf zur Krone der Pflichten an die Menschen heranzutragen.

- Wir betrachten die ungerechten diktatorischen Methoden dieses Systems, das sich selbst als demokratisch und freiheitsliebend bezeichnet, als Zeichen des Scheiterns, sowie als Zeichen für den moralischen und politischen Niedergang dieses Systems.

- Wir möchten dieses rückständige säkulare Regime außerdem daran erinnern, dass die Gerechtigkeit den Grundstein für den Fortschritt darstellt, und daran, dass die Ungerechtigkeit ein Zeichen des Niedergangs ist.

Allah (t) sprach:

﴿وَسَيَعْلَمُ الَّذِينَ ظَلَمُوا أَيَّ مُنْقَلَبٍ يَنْقَلِبُونَ﴾

Und diejenigen, die Unrecht tun, werden erfahren, was für eine Rückkehr sie haben werden. (26:227)

Allah, der Gewaltige, hat die Wahrheit gesprochen.

Ḥanān al-Ḥamīrī

Offizielle Sprecherin der Frauenabteilung des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien